Fachlehrplan Sekundarschule

SACHSEN-ANHALT

Kultusministerium

Geographie

An der Erarbeitung des Fachlehrplans haben mitgewirkt:

Dr. Colditz, Margit	Halle (Leitung der Fachgruppe)
Dieckmann, Evelyn	Schwanebeck
Grabow, Birgit	Zerbst
Köppe, Heike	Parey
Prof. Dr. Protze, Notburga	Halle (fachwissenschaftliche Beratung)
Schmidt, Ines	Braunsbedra

Herausgeber: Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt
Turmschanzenstr. 32
39114 Magdeburg

www.mk.sachsen-anhalt.de

Zur Konkretisierung der in den Fachlehrplänen ausgewiesenen Kompetenzschwerpunkte wurden vom Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) niveaubestimmende Aufgaben erarbeitet. Neben den Druckexemplaren stehen die Dateien im PDF-Format auf dem Bildungsserver des Landes Sachsen-Anhalt unter folgender Adresse zur Verfügung:

www.bildung-lsa.de

Druck: SALZLAND DRUCK Staßfurt

Magdeburg 2012

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1	Bildung und Erziehung im Fach Geographie	2
2	Entwicklung fachbezogener Kompetenzen	4
2.1	Kompetenzbereiche im Fach Geographie	4
2.2	Wissensbestände im Fach Geographie	8
3	Kompetenzentwicklung in den Schuljahrgängen	10
3.1	Übersicht über die Kompetenzschwerpunkte	10
3.2	Schuljahrgänge 5/6	11
3.3	Schuljahrgänge 7/8	14
3.4	Schuljahrgänge 9/10	18
4	Anhang: Kompetenzentwicklung – Längsschnitt	22

1 Bildung und Erziehung im Fach Geographie

Beitrag des Faches

Der spezifische Beitrag des Unterrichtsfaches Geographie besteht in der Auseinandersetzung mit der Erde als Mensch-Umwelt-System. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln dabei ein fundiertes räumliches Weltbild, verbunden mit raumbezogener Handlungskompetenz.

Da der globale Wandel seine Dynamik aus den Wechselwirkungen zwischen menschlichen Aktivitäten und physisch-geographischen Gegebenheiten erhält, können diese Qualifikationen insbesondere durch eine Verknüpfung von gesellschaftswissenschaftlicher und naturwissenschaftlicher Bildung aufgebaut werden. Gerade hier besitzt die Geographie, auch unter Einbeziehung weiterer Geo-, Raum- und Gesellschaftswissenschaften, ihr besonderes fachliches Potenzial als Brückenfach zwischen diesen Bereichen.

Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

Den Schülerinnen und Schülern wird Hilfestellung zur Lebensbewältigung und zur Teilhabe an der nachhaltigen Bewahrung und Gestaltung der Umwelt gegeben. Gleichzeitig entwickeln sie im Spannungsfeld zwischen Lokalem, Regionalem und Globalem ein reflektiertes Heimatbewusstsein und ein Bewusstsein als Europäer und Weltbürger.

Durch ökologische und interkulturelle Bildung und Erziehung trägt der Geographieunterricht im Kontext mit anderen Fächern zur politischen Bildung und zur Bildung für nachhaltige Entwicklung entscheidend bei. Die Schülerinnen und Schüler nehmen sich als Teil einer Gemeinschaft wahr und werden zur Teilhabe an Aktivitäten im gesellschaftlichen Rahmen, z. B. an Raumplanungsprozessen vor Ort, Initiativen zum Umweltschutz oder zum gemeinsamen Miteinander verschiedener Kulturen, befähigt.

Alltagsbewältigung und globales Lernen

Geographisch und geowissenschaftlich relevante Phänomene und Prozesse wie Klimawandel, Naturereignisse, Bevölkerungsdynamik, Globalisierung, Zusammenwachsen Europas, globale und regionale Disparitäten und Ressourcenkonflikte, aber auch die natürliche und kulturelle Vielfalt in den verschiedenen Räumen unseres Planeten Erde prägen das Leben der Schülerinnen und Schüler und die Gesellschaft, in der sie leben, in vielen Bereichen.

Der Umgang mit diesen komplexen Sachverhalten und Entwicklungen erfordert eine nachhaltige Veränderung bisheriger Verhaltensweisen und Lebensstile auf der Grundlage von fundiertem Sachwissen über das System Erde.
Der Geographieunterricht trägt durch den engen Bezug zu lebensbedeutsamen Wirklichkeitsbereichen zur Befähigung der Schülerinnen und Schüler bei, sich mit aktuellen Ereignissen auseinanderzusetzen und im persönlichen Umfeld zu handeln.

Berufsvorbereitung und Ausbildungsreife

Darüber hinaus leistet der Geographieunterricht einen Beitrag dazu, Interessen für verschiedene Berufsfelder zu wecken (z. B. in den Bereichen Planung, Umweltschutz, Tourismus, Vermessungswesen, Stadtwirtschaft). Er schafft somit Grundlagen für die Berufsorientierung und anschlussfähiges berufsbezogenes Lernen.
Durch erworbene fachspezifische und überfachliche Kompetenzen, eigenständig und im Team aktuelle geographische Problemstellungen und grundlegenden Wissensbestände zum Wirtschaftsraum Deutschland in Europa und sich verstärkende Globalisierungsprozesse zu bearbeiten, erlangen die Schülerinnen und Schüler Ausbildungsreife.

2 Entwicklung fachbezogener Kompetenzen

2.1 Kompetenzbereiche im Fach Geographie

Kompetenzmodell

Die Hauptaufgabe des Geographieunterrichts besteht darin, raumbezogene Handlungskompetenz zu entwickeln, die sich in der Befähigung der Schülerinnen und Schüler zum Verständnis ihrer Lebensumwelt und zur Teilhabe an deren Gestaltung äußert.

Raumverantwortliches Handeln wird auf der Basis grundlegender Wissensbestände über folgende vier Kompetenzbereiche erreicht: Erkenntnisse/ Erkenntnisgewinnung, Räumliche Orientierung, Kommunikation, Beurteilung/ Bewertung/Handlung[1]. Diese Kompetenzbereiche sind nicht überschneidungsfrei.

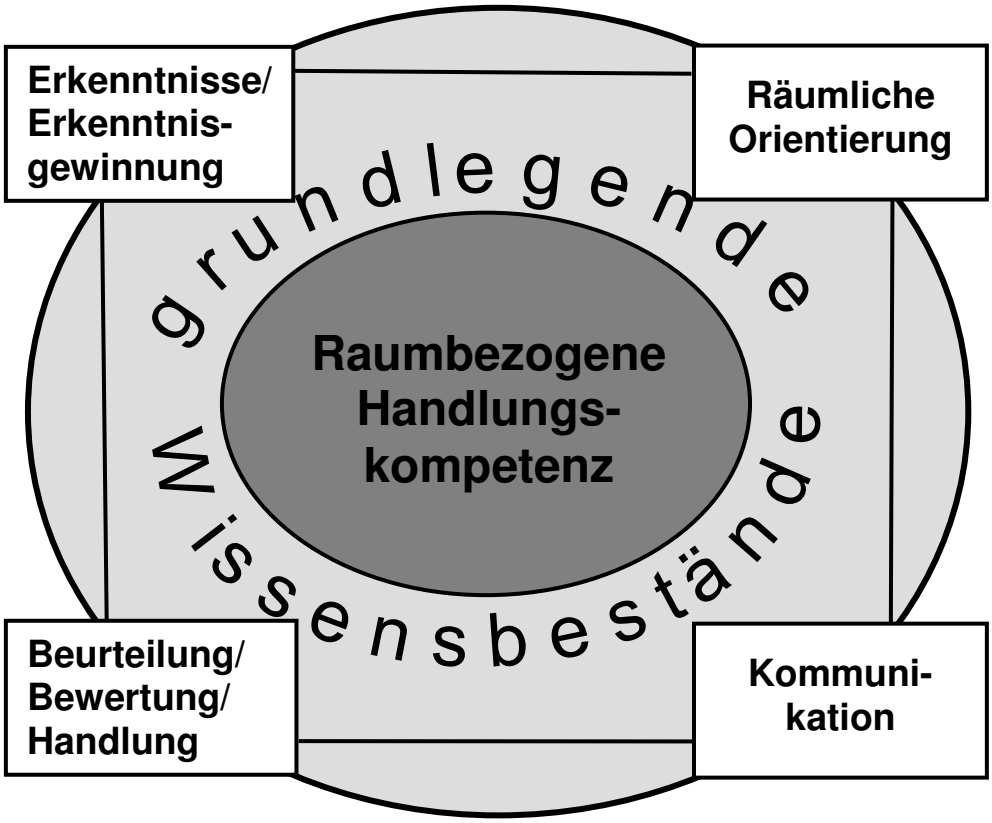

Abb. 1: Kompetenzmodell des Faches Geographie

[1] In Anlehnung an: Deutsche Gesellschaft für Geographie: Bildungsstandards im Fach Geographie für den Mittleren Schulabschluss, 4. Aufl., Dezember 2007

Kompetenzbereich Erkenntnisse/ Erkenntnisgewinnung

Der Kompetenzbereich Erkenntnisse/Erkenntnisgewinnung beinhaltet einerseits die fachliche Konkretisierung der ausgewiesenen grundlegenden Wissensbestände, andererseits zielt er auf die Aneignung und Anwendung des basalen Wissens mithilfe fachspezifischer und fachübergreifender Arbeitsmethoden und -techniken ab.

Im Geographieunterricht werden die Schülerinnen und Schüler dazu befähigt, Informationen über geographische Räume und Sachverhalte planvoll zu gewinnen, auszuwerten und zu verknüpfen sowie geographisch relevante Fragestellungen zu beantworten.

Zwei grundlegende Wege der Erkenntnisgewinnung werden angewandt: zum einen die Gewinnung von Informationen aus vorhandenen Medien, zum anderen die eigene Tätigkeit im Realraum bei Erkundungen und Exkursionen. Hierfür ist die Kenntnis über Informationsquellen (z. B. Atlanten, Sachbücher, Presse, Internet, Geographische Informationssysteme/GIS, Realraum), Informationsformen (z. B. Karten, Bilder/ Luft- und Satellitenbilder, Statistiken) und Informationsstrategien (geographische Arbeitsmethoden und -techniken) unabdingbar. Dazu gehört auch, Medienkompetenz hinsichtlich des Umgangs mit dem Überangebot an Print- und audiovisuellen Medien sowie Internetpräsentationen zu entwickeln und die Informationen aufgabenbezogen einer kritischen Wertung zu unterziehen.

Kompetenzbereich Räumliche Orientierung

Der Kompetenzbereich Räumliche Orientierung ist eng verknüpft mit der Erkenntnisgewinnung, stellt aber auch eine Grundlage für die Entwicklung der anderen geographischen Kompetenzen dar. Die Fähigkeit zur räumlichen Orientierung ist zugleich methodische Basisqualifikation für weitere Unterrichtsfächer und besitzt hohe Lebensbedeutsamkeit.

Die Schülerinnen und Schüler eignen sich ein alltagsrelevantes räumliches Orientierungswissen auf globaler, regionaler und lokaler Ebene an. Sie erlangen die Fähigkeit, geographische Objekte, Prozesse und Ereignisse in verschiedene räumliche Ordnungssysteme und Orientierungsraster einzuordnen und Lagebeziehungen herzustellen. Dabei kommt insbesondere der Entwicklung von Kartenkompetenz, d. h. dem angemessenen Umgang mit Karten und Kartenskizzen, eine besondere Bedeutung zu. Zur Orientierung im Realraum finden neben traditionellen Orientierungsmitteln und -hilfen zunehmend auch satellitengestützte Systeme (Global Positioning System - GPS) Anwendung.

Kompetenzbereich Kommunikation

Im Geographieunterricht angeeignetes Grundwissen bedarf einer sach- und adressatengerechten Kommunikation. Die Schülerinnen und Schüler lernen, geographische Sachverhalte zu verstehen, Informationen in andere Darstellungsformen umzuwandeln, sich angemessen unter Verwendung der Fachsprache (inklusive Fachbegriffe) auszudrücken und sich damit anderen verständlich zu machen. Dazu gehört auch die Präsentation aufbereiteter Erkenntnisse. Sie nutzen dabei Methoden und Techniken der Präsentation sowie Regeln der Argumentation und Diskussion. Dieser Prozess der Interaktion ermöglicht den Lernenden zunehmend, ihre Positionen strukturiert, sach- und adressatengerecht zu vermitteln, auf Argumente anderer angemessen zu reagieren bzw. ihre eigene Auffassung aufgrund vorgetragener Einwände zu revidieren. Dadurch erreichen die Schülerinnen und Schüler sowohl eine Diskursfähigkeit über geographische/geowissenschaftliche Themen, die von Gesellschafts- und Alltagsrelevanz sind, als auch eine Basis für die außerschulische Kommunikation im Sinne lebenslangen Lernens.

Kompetenzbereich Beurteilung/ Bewertung/ Handlung

Dieser Kompetenzbereich zielt darauf ab, raumbezogene Situationen, Sachverhalte und Probleme zu beurteilen und zu bewerten sowie Bereitschaft zum angemessenen raumverantwortlichen Handeln zu entwickeln.

Die Schülerinnen und Schüler reflektieren Beziehungen zwischen Mensch und Umwelt und lernen, Auswirkungen menschlicher Eingriffe in Räumen auf lokaler, regionaler und globaler Ebene unter dem Aspekt einer nachhaltigen Entwicklung zu bewerten und vor dem Hintergrund bestehender Werte alternative Handlungsmöglichkeiten in Ansätzen zu beurteilen. Dazu gehört auch, geographisch relevante Aussagen und Medien kritisch zu hinterfragen.

Auf dieser Grundlage entwickeln die Schülerinnen und Schüler die Kompetenz, in konkreten Handlungsfeldern sach- und raumgerecht tätig zu werden. Besondere Bedeutung kommt dabei dem Umweltschutz, der Raumplanung und der interkulturellen wie internationalen Verständigung, die in das übergeordnete Leitbild der Nachhaltigkeit münden, zu.

Verflechtung der Kompetenzbereiche

Die Kompetenzen werden im Unterricht nicht additiv und isoliert voneinander, sondern im Rahmen konkreter Problemstellungen und im lebensbedeutsamen, teilweise auch fächerübergreifendem Kontext angeeignet. Ihre Entwicklung wird schuljahrgangsbezogen im Kapitel 3 dargestellt.

Abschluss-niveau

Am Ende des Schuljahrganges 10 verfügen die Schülerinnen und Schüler durch die Verflechtung und gemeinsame Wirkung der vier Kompetenzbereiche über geographische Handlungskompetenz mit den in Abb. 2 beschriebenen Kompetenzen.

Kompetenz-bereiche	**Kompetenzen**
Erkenntnisse/ Erkenntnis-gewinnung	- Strukturen und Prozesse in Natur-, Lebens- und Wirtschaftsräumen sowie geographisch relevante Sachverhalten analysieren - wechselseitiges Zusammenwirken von Geofaktoren und Mensch-Umwelt-beziehungen erklären - geographisch relevante Informationen aus Medien sowie im Realraum gewinnen und auswerten
Räumliche Orientierung	- sich in (Real-)Räumen orientieren und geographische Objekte und Sachverhalte in räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme einordnen - Karten lesen und auswerten sowie Kartenskizzen anfertigen
Kommuni-kation	- geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachsprache und verschiedener Darstellungsformen aufbereiten, präsentieren und anderen verständlich machen - sich im Gespräch über raumbezogene Problemstellungen sach- und adressatengerecht austauschen
Beurteilung/ Bewertung/ Handlung	- menschliches Handeln im Raum unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit bewerten, dabei verschiedene kulturelle Werte und Normen akzeptieren und tolerieren - geographische Erkenntnisse auf konkrete Lebenssituationen anwenden und sich im Raum angemessen verhalten
Raumbezogene Handlungskompetenz	

Abb. 2: Im Fach Geographie anzueignende Kompetenzen

2.2 Wissensbestände im Fach Geographie

System Erde

Kompetenzen werden in der Auseinandersetzung mit fachlichen Fragestellungen und Inhalten erworben. Im Geographieunterricht der Sekundarschule steht im Mittelpunkt aller Betrachtungen das System Erde. Darin eingeschlossen sind Räume unterschiedlicher Größe und Abgrenzung, Kernprobleme des Globalen Wandels sowie basales Orientierungswissen.

Beschrieben und erklärt werden räumliche Strukturen und Prozesse sowie der Zusammenhang, in dem der Mensch zu seiner Umwelt steht. Diese Inhalte basieren auf den geographiespezifischen Domänen Natursphäre und Anthroposphäre sowie deren wechselseitigem Zusammenwirken.

Bei der Auswahl und Festlegung der geographischen Wissensbestände wurde Wert auf das Aneignen von exemplarischem allgemeingeographischen und regionalgeographischen Wissen, verbunden mit der gleichzeitigen Befähigung zum Transfer auf andere Räume und Sachverhalte, gelegt.

Verflechtung von Natur-, Kultur- und Sozialwissen

Die Behandlung von Natur-, Lebens- und Wirtschaftsräumen stellt den Beitrag des Faches Geographie zu den grundlegenden Wissensbeständen in den Kategorien Natur-, Kultur- und Sozialwissen (vgl. Grundsatzband) dar.

Eine Verknüpfung der fachspezifischen Wissensbestände im Unterricht erfolgt nach den Prinzipien

- der Einheit von Physischer und Anthropogeographie sowie von Regionaler und Allgemeiner Geographie,
- des Maßstabwechsels und des wechselseitigen Beziehens von Nähe und Ferne,
- der Einheit von Struktur, Funktion und Prozess sowie
- der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Komplexes Verständnis für geographisch relevante Sachverhalte zeigen die Schülerinnen und Schüler dann, wenn sie befähigt sind, Erkenntnisse zu den Kerninhalten der Domänen Natur- und Anthroposphäre flexibel anzuwenden und diese durch vernetztes Denken miteinander in Beziehung zu setzen.

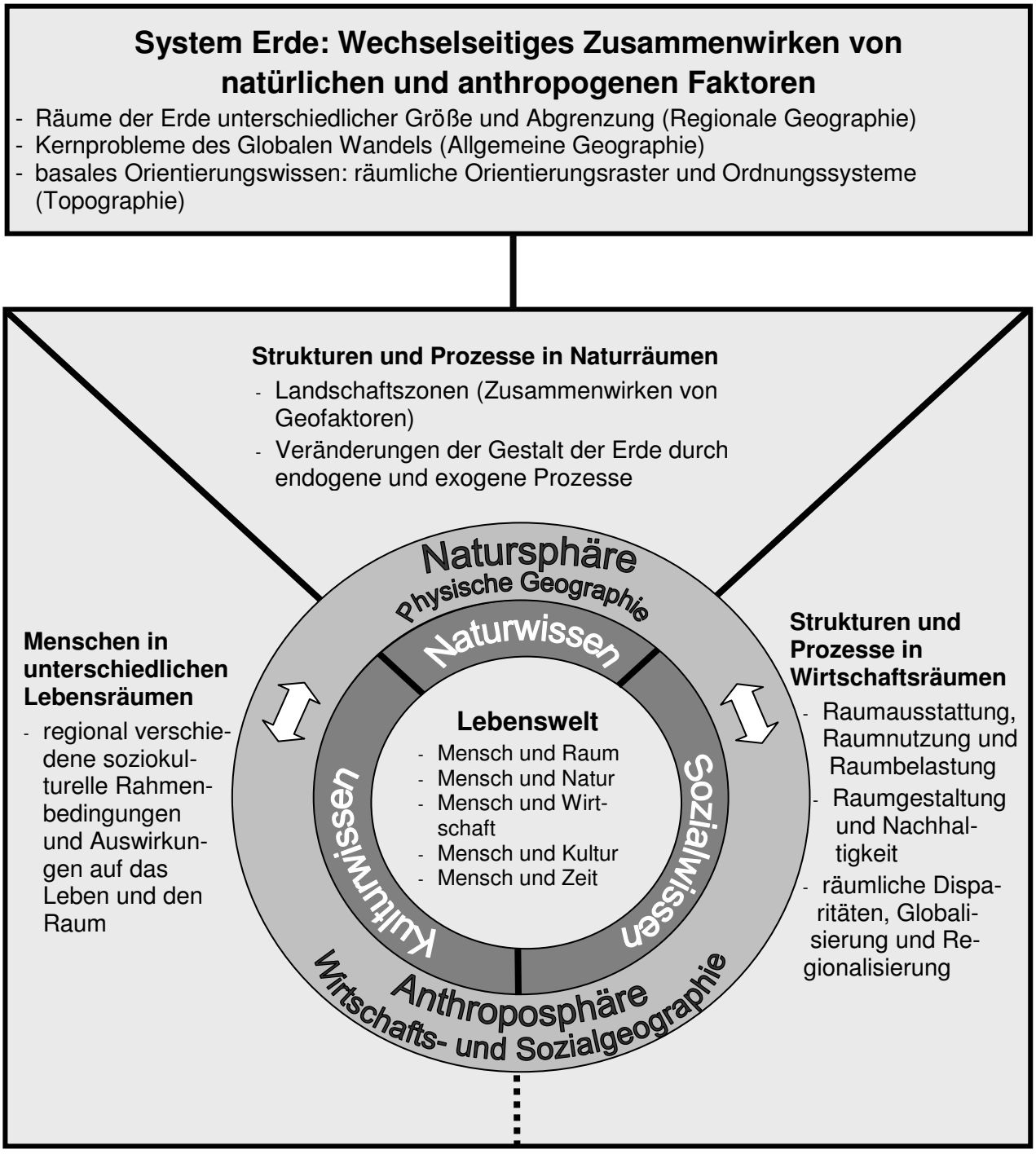

Abb. 3: Wissensbestände im Fach Geographie

3 Kompetenzentwicklung in den Schuljahrgängen

Die unten aufgeführten elf Kompetenzschwerpunkte basieren auf dem Zusammenwirken von niveaugestufter Entwicklung von Kompetenzen und kumulativem Aufbau grundlegender geographischer Wissensbestände. Die Verben orientieren jeweils auf die Kompetenzen, die im Zentrum der unterrichtlichen Arbeit stehen sollen.

3.1 Übersicht über die Kompetenzschwerpunkte

Schuljahr-gänge	Kompetenzschwerpunkt	räumlicher Schwerpunkt
5/6	- Die Erde als Planet und Lebensraum beschreiben	Erde
	- Ein Land themenorientiert beschreiben	Deutschland
	- Einen Kontinent themenorientiert analysieren	Europa
7/8	- Unterschiedliche Natur- und Lebensräume analysieren	Orient, Tropen/subsaharisches Afrika
	- Veränderungen der Gestalt der Erde untersuchen	Erde
	- Strukturen und Prozesse in Wirtschaftsräumen analysieren und erläutern	Ost-, Süd- und Südostasien
	- Räume unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit analysieren	Russland, Weltmeer
9/10	- Globale und regionale räumliche Disparitäten und Verflechtungen erläutern*	Erde, Doppelkontinent Amerika
	- Raumausstattung, Raumnutzung und Raumgestaltung analysieren und erläutern*	Deutschland, EU
	- Ausgewählte Kernprobleme des Globalen Wandels erörtern	Erde
	- Anwendung und Vertiefung: Natur-, Lebens- und Wirtschaftsräume analysieren	Erde, Australien/Ozeanien, Polargebiete

* Diese Kompetenzschwerpunkte sind verbindlicher Gegenstand im Schuljahrgang 9.

3.2 Schuljahrgänge 5/6

<table>
<tr><th colspan="2">Kompetenzschwerpunkt: Die Erde als Planet und Lebensraum beschreiben</th></tr>
<tr><td>Erkenntnisse/ Erkenntnis-gewinnung</td><td>- Gestalt und Bewegungen des Planeten Erde sowie seine unterschiedliche Beleuchtung beschreiben
- die Vielfalt des menschlichen Lebens auf der Erde sowie aktuelle Naturereignisse und Folgen mithilfe von Bildern beschreiben</td></tr>
<tr><td>Räumliche Orientierung</td><td>- die Lage der Kontinente und Ozeane sowie bedeutender Gebirge und Tiefländer beschreiben
- Inhaltsverzeichnis und Register des Atlas zum Auffinden von Karten und geographischen Objekten nutzen, ihre Lage unter Angabe eines Orientierungspunktes beschreiben</td></tr>
<tr><td>Kommunikation</td><td>- die Bewegungen der Erde mithilfe des Globus darstellen
- gewonnene Erkenntnisse über die Erde und die Lebensweise der Menschen mithilfe einer Wandzeitung veranschaulichen</td></tr>
<tr><td>Beurteilung/ Bewertung/ Handlung</td><td>- den Planeten Erde in seiner Schönheit und Vielfalt wertschätzen</td></tr>
<tr><th colspan="2">Grundlegende Wissensbestände</th></tr>
<tr><td colspan="2">- planetare Merkmale der Erde
- Gliederungen der Erde
- Lebensräume der Menschen
- Fachbegriffe: Nordpol, Südpol, Äquator, Kontinent, Ozean</td></tr>
<tr><th colspan="2">Bezüge zu fächerübergreifenden Themen</th></tr>
<tr><td colspan="2">- Wir leben in der Einen Welt</td></tr>
</table>

Kompetenzschwerpunkt: Ein Land themenorientiert beschreiben	
Erkenntnisse/ Erkenntnis-gewinnung	- Deutschland in seiner geographischen Vielfalt beschreiben, dabei Sachtexte und (Luft-)Bilder lesen sowie eine Mental Map anfertigen - die Küsten- und Mittelgebirgslandschaft und deren touristische Nutzung beschreiben, dabei einfache Profilskizzen lesen und nach Vorlage zeichnen - Landwirtschaft im Wandel und das Leben in ländlichen Siedlungen beschreiben - die Struktur eines Industrieraumes analysieren und den Wandel beschreiben, dabei Tabellen lesen - das Leben in städtischen Siedlungen und die Funktionen einer Stadt am Beispiel der Hauptstadt Berlin beschreiben
Räumliche Orientierung	- Deutschland unter administrativen, natur- und wirtschaftsräumlichen Gesichtspunkten gliedern, topographische Objekte in die Orientierungsraster einordnen und ihre Lage beschreiben - physische Karten, thematische Karten zu Wirtschaft und Bevölkerung sowie einen Stadtplan lesen - geographische Objekte in einfachen Kartenskizzen mithilfe des Atlasses benennen und eintragen
Kommunikation	- einfache Zusammenhänge zwischen den Geofaktoren Relief und Klima bzw. Boden darstellen - sich mit einem Mensch-Umwelt-Problem aus dem Realraum auseinandersetzen und sich im Gespräch darüber austauschen
Beurteilung/ Bewertung/ Handlung	- Potenziale Deutschlands und des Bundeslandes Sachsen-Anhalt für eine vielfältige Nutzung bewerten - den Realraum vor Ort unter einer geographischen Fragestellung erkunden

Grundlegende Wissensbestände
- Gliederungen Deutschlands; Landschaften und ihre Nutzung - Wirtschaftsräume im Wandel - Leben in ländlichen und städtischen Siedlungen - *Fachbegriffe*: Bundesland, Küste, Insel, Tiefland, Trichtermündung, Hafen, Mittelgebirge, Bruchschollengebirge, Tourismus, Landwirtschaft, Löss, Schwarzerde, Industrie, Verdichtungsraum, Kohle, Hauptstadt
Bezüge zu fächerübergreifenden Themen
- Zwischen Vergangenheit und Zukunft leben

Kompetenzschwerpunkt: Einen Kontinent themenorientiert analysieren	
Erkenntnisse/ Erkenntnis-gewinnung	- den Kontinent Europa in seiner geographischen und kulturellen Vielfalt beschreiben; dabei Klimadiagramme lesen - glazial geprägte Landschaften und eine Hochgebirgslandschaft beschreiben sowie ihre Entstehung und Nutzung erläutern - das Leben und Wirtschaften in industriell und städtisch geprägten Räumen erläutern - natürliche Gegebenheiten in der subtropischen Zone und deren Nutzung durch den Menschen analysieren, dabei einfache Zusammenhänge herstellen - Raumstrukturen ausgewählter Länder Europas analysieren
Räumliche Orientierung	- Europa unter administrativen, naturgeographischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten gliedern sowie räumliche Ordnungssysteme beschreiben - geographische Objekte und Sachverhalte in räumliche Orientierungsraster zu Europa einordnen und einfache Kartenskizzen nach Vorlage anfertigen - thematische Karten zu Klima und Vegetation sowie zu Wirtschaft, Bevölkerung und Verkehr lesen und unter einer Fragestellung vergleichen
Kommunikation	- das Zusammenwachsen Europas auf verschiedenen Gebieten in einer Mindmap darstellen - gewonnene Erkenntnisse zu einem europäischen Land mittels Plakat präsentieren
Beurteilung/ Bewertung/ Handlung	- zu Auswirkungen des Lebens und Wirtschaftens Stellung nehmen und einfache Handlungsmöglichkeiten zur nachhaltigen Raumnutzung aufzeigen

Grundlegende Wissensbestände

- Europa im Überblick
- Entstehung und Nutzung von Landschaften
- Industrieräume in Europa
- Leben in der subtropischen Zone
- Länder Europas
- *Fachbegriffe*: Klimazone, Vegetationszone, gemäßigte Klimazone, Seeklima, Landklima, Eiszeitalter, Polarkreis, Gletscher, Fjord, glaziale Serie, Hochgebirge, Faltengebirge, Kalkstein, Metropole, Bevölkerungsdichte, subtropische Klimazone, Hartlaubgewächse, Vulkan, Deltamündung, Bewässerungsfeldbau

3.3 Schuljahrgänge 7/8

Kompetenzschwerpunkt: Unterschiedliche Natur- und Lebensräume analysieren	
Erkenntnisse/ Erkenntnis-gewinnung	- Lebens- und Wirtschaftsweisen der Menschen in verschiedenen Natur- und Kulturräumen beschreiben - das Zusammenwirken von Geofaktoren in Trockenräumen sowie den wechselfeuchten und feuchten Tropen analysieren und erläutern, dabei Klimadiagramme auswerten sowie Satellitenbilder lesen - die vielfältige Nutzung und die Folgen einer Übernutzung für Mensch und Natur analysieren, Merkmale von Entwicklungsländern an Beispielen nachweisen, dabei Statistiken lesen und auswerten
Räumliche Orientierung	- die Erde in verschiedene räumliche Ordnungssysteme (Klima- und Vegetationszonen, Zeitzonen, Kulturräume) gliedern, Räume und Länder darin einordnen - die Lage geographischer Objekte mithilfe des Gradnetzes beschreiben
Kommunikation	- eine Kausalkette zu Eingriffen des Menschen in den Naturhaushalt und deren Folgen anfertigen - Beispiele für „Hilfe zur Selbsthilfe“ vorstellen
Beurteilung/ Bewertung/ Handlung	- Aktionen zur Raumbewahrung bewerten und Schlussfolgerungen ziehen - Werte und Normen unterschiedlicher Lebensweisen tolerieren, kulturelle Vielfalt vor Ort erkunden
Grundlegende Wissensbestände	
- räumliche Ordnungssysteme der Erde - Trocken- und Konfliktraum Orient - Tropen/subsaharisches Afrika - *Fachbegriffe:* Tropen, Wendekreis, Passatklimazone, Zone des tropischen Wechselklimas, äquatoriale Klimazone, Wüste, Oase, Savannen, tropischer Regenwald, Monowirtschaft, Plantage, Bodenerosion, Entwicklungsland, Gradnetz, Zeitzone	
Bezüge zu fächerübergreifenden Themen	
- Wir leben mit Menschen anderer Kulturen zusammen - Luft, Wasser und Boden als natürliche Lebensgrundlagen	

Kompetenzschwerpunkt: Veränderungen der Gestalt der Erde untersuchen	
Erkenntnisse/ Erkenntnis-gewinnung	- den Schalenbau der Erde beschreiben, Zusammenhänge zwischen Vorgängen an Plattenrändern und Reliefformen untersuchen und erklären, dabei Profilskizzen auswerten - die Umgestaltung der Erdoberfläche durch exogene Kräfte (Wasser und Wind) beschreiben - Auswirkungen von Naturereignissen auf das Leben aufzeigen
Räumliche Orientierung	- Karten zur Tektonik lesen sowie mit physischen und thematischen Karten vergleichen - Naturereignisse in räumliche Orientierungsraster einordnen
Kommunikation	- die Gefährdung Deutschlands durch Naturereignisse mithilfe einer Kartenskizze dokumentieren - ausgewählte Gesteine mithilfe von Handstücken vergleichen, einordnen und präsentieren
Beurteilung/ Bewertung/ Handlung	- Maßnahmen zum Schutz vor Naturkatastrophen bewerten - die Verwendung von Gesteinen im Nahraum erkunden
Grundlegende Wissensbestände	
- endogene Prozesse und Wirken exogener Kräfte, ausgewählte Gesteine - Leben der Menschen mit Naturereignissen - *Fachbegriffe:* Plattentektonik, endogen, exogen, Tiefseegraben, Erdbeben, Seebeben, Tsunami, Basalt, Granit, Sandstein, Verwitterung	

Kompetenzschwerpunkt: Strukturen und Prozesse in Wirtschaftsräumen analysieren und erläutern	
Erkenntnisse/ Erkenntnis-gewinnung	- die kulturelle Vielfalt von Ost-, Süd- und Südostasien sowie die Geofaktoren Relief, geologischer Bau und Klima analysieren, dabei Klimadiagramme vergleichen und zuordnen - die Bevölkerungsentwicklung Ost-, Süd- und Südostasiens vergleichen sowie den unterschiedlichen wirtschaftlichen Entwicklungsstand von Ländern beschreiben, dabei statistische Daten vergleichen - wirtschaftsräumliche Strukturen und Prozesse in China oder Indien analysieren und erläutern; Ursachen und Folgen der Verstädterung aufzeigen
Räumliche Orientierung	- ausgewählte Länder in räumliche Orientierungsraster der Erde einordnen, dabei Lagebeziehungen herstellen - Karten auswerten - geographische Objekte in Kartenskizzen benennen und eintragen - Profil- und Kartenskizzen anfertigen
Kommunikation	- Bevölkerungsentwicklungen mithilfe von Diagrammen darstellen - ein Beispiel für Raumveränderungen multimedial visualisieren und präsentieren
Beurteilung/ Bewertung/ Handlung	- zu bevölkerungspolitischen Maßnahmen Stellung nehmen
Grundlegende Wissensbestände	
- Raumausstattung von Ost-, Süd- und Südostasien - China oder Indien – aufstrebende Wirtschaftsmächte - *Fachbegriffe*: Monsun, Wirbelsturm, Bevölkerungsentwicklung, Industrieland, Schwellenland, Verstädterung	

Kompetenzschwerpunkt: Räume unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit analysieren	
Erkenntnisse/ Erkenntnis-gewinnung	- die vielfältige Nutzung von Räumen weltweit aufzeigen und Auswirkungen beschreiben, dazu geeignete Karten selbstständig auswählen - Mensch-Umwelt-Beziehungen bei der Ressourcennutzung in der subpolaren und gemäßigten Zone analysieren und erläutern - Gliederungen des Weltmeeres beschreiben, Nutzung und Schutz analysieren
Räumliche Orientierung	- Räume in die bekannten räumlichen Orientierungsraster und Ordnungssysteme einordnen - bedeutende Gewässer der Erde und Meeresströmungen in Kartenskizzen eintragen und Legenden anlegen
Kommunikation	- Informationen zum Leitbild der Nachhaltigkeit aus dem Internet beschaffen, auswerten und aufbereiten - den ökologischen Fußabdruck berechnen und sich darüber austauschen
Beurteilung/ Bewertung/ Handlung	- Eingriffe des Menschen in Räume durch Großprojekte unter den Kriterien der Nachhaltigkeit bewerten - die Bedeutung ausgewählter Ressourcen für das eigene Leben beurteilen
Grundlegende Wissensbestände	
- anthropogene Eingriffe in Räume, Leitbild der nachhaltigen Entwicklung - Russland – Erschließung und Nutzung des Raumes - Weltmeer als Natur- und Wirtschaftsraum - *Fachbegriffe*: Nachhaltigkeit, Ressource, Infrastruktur, subpolare Klimazone, Tundra, nördlicher Nadelwald, Laub- und Mischwald, Steppe, Dauerfrostboden, Meeresströmung, Welthandel	
Bezüge zu fächerübergreifenden Themen	
- Luft, Wasser und Boden als natürliche Lebensgrundlagen	

3.4 Schuljahrgänge 9/10

Kompetenzschwerpunkt: Globale und regionale räumliche Disparitäten und Verflechtungen erläutern	
Erkenntnisse/ Erkenntnis-gewinnung	- räumliche Disparitäten auf der Erde erläutern und Beispiele für Globalisierung und Regionalisierung aufzeigen, dabei Karikaturen auswerten - die natur- und kulturräumliche Ausstattung des Doppelkontinents sowie Wirtschafts- und Siedlungsstrukturen amerikanischer Staaten vergleichen - die USA als Wirtschaftsraum analysieren und den Strukturwandel erläutern
Räumliche Orientierung	- ausgewählte Länder der Erde unter Nutzung von Indikatoren zum wirtschaftlichen Entwicklungsstand ordnen und bedeutende Wirtschaftsbündnisse lokalisieren - komplexe Karten verschiedenen Inhalts und unterschiedlichen Maßstabes auswerten
Kommunikation	- räumliche Disparitäten in Amerika oder in den USA kartografisch darstellen - sich mit wirtschaftsräumlichen Ungleichheiten auf der Erde argumentativ auseinandersetzen
Beurteilung/ Bewertung/ Handlung	- sich im Alltag für ein Miteinander in der Einen Welt einsetzen
Grundlegende Wissensbestände	
- Zentren und Peripherien, Globalisierung und Regionalisierung - Doppelkontinent Amerika - Weltwirtschaftsmacht USA - *Fachbegriffe*: Disparitäten, Globalisierung, Metropolisierung, Mobilität, Wirtschaftssektoren (Primär-, Sekundär-, Tertiärsektor), Strukturwandel, Nationalpark, Farm, Agrobusiness	
Bezüge zu fächerübergreifenden Themen	
- Arme Welt – reiche Welt – Eine Welt	

Kompetenzschwerpunkt: Raumausstattung, Raumnutzung und Raumgestaltung analysieren und erläutern	
Erkenntnisse/ Erkenntnisgewinnung	- Raumpotenziale Europas analysieren, Zentren und Peripherien des Wirtschaftsraumes Europa erläutern - die Bedeutung der Europäischen Union analysieren - die wirtschaftsräumliche Gliederung Deutschlands erklären und den Bedeutungswandel von Standortfaktoren und Wirtschaftssektoren am Beispiel eines Verdichtungsraumes nachweisen, dabei eine Standortanalyse durchführen - Raumordnung und -planung als Mittel der nachhaltigen Raumgestaltung erläutern
Räumliche Orientierung	- Karten zur wirtschaftlichen Entwicklung innerhalb der Europäischen Union vergleichen, Deutschland und Sachsen-Anhalt einordnen - sich unter Verwendung von Hilfsmitteln (auch GPS) im (Real-)Raum orientieren, dabei Wege- bzw. Lageskizzen selbstständig anfertigen
Kommunikation	- Möglichkeiten des europäischen Arbeitsmarktes für die eigene berufliche Entwicklung reflektieren - Vorschläge für eine nachhaltige Gestaltung des Realraumes im Team erarbeiten, aufbereiten und präsentieren
Beurteilung/ Bewertung/ Handlung	- an einem Beispiel aus dem Realraum eine Raumplanungsmaßnahme erkunden und bewerten - mittels Exkursion eine Raumanalyse vor Ort durchführen

Grundlegende Wissensbestände

- Europäische Union
- Wirtschaftsraum Deutschland
- nachhaltige Raumplanung vor Ort
- *Fachbegriffe*: Europäische Union (EU), Euroregion, Transit, Standortfaktor, Landesentwicklungsplan

Bezüge zu fächerübergreifenden Themen

- Demokratie im Nahraum – nachhaltige Raumentwicklung
- Europa – vom Schlachtfeld zur guten Nachbarschaft

Kompetenzschwerpunkt: Ausgewählte Kernprobleme des Globalen Wandels erörtern	
Erkenntnisse/ Erkenntnis-gewinnung	- globale Menschheitsprobleme als Folge natürlicher und anthropogener Prozesse beschreiben, dabei vielfältige Medien zweckentsprechend nutzen - die weltweite Bevölkerungsentwicklung analysieren, Kenntnisse über Raumpotenziale der Erde zur Sicherung der Ernährung anwenden - globale Klimaveränderungen erörtern, Auswirkungen auf verschiedene Regionen der Erde erläutern - die Vielfalt und Verfügbarkeit von Ressourcen beschreiben; ihre Nutzung und Gefährdung sowie ihren nachhaltigen Schutz erörtern, dabei Syndrome des Globalen Wandels einbeziehen
Räumliche Orientierung	- regionale Beispiele für Kernprobleme des Globalen Wandels auf Karten lokalisieren, dabei Satellitenbilder vergleichend auswerten
Kommunikation	- aktuelle Ereignisse und Entwicklungen auf ihren geographisch relevanten Gehalt hin untersuchen sowie fach- und adressatengerecht präsentieren, Zukunftsszenarien diskutieren - Maßnahmen zur Lösung von Kernproblemen diskutieren, dabei Informationen aus internationalen Vertragstexten entnehmen
Beurteilung/ Bewertung/ Handlung	- den eigenen Lebensstil unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit kritisch hinterfragen und Schlussfolgerungen für das Handeln ableiten
Grundlegende Wissensbestände	
- Kernprobleme des Globalen Wandels im Überblick - Bevölkerungsentwicklung und Ernährungssicherung - Klimawandel - Ressourcenverknappung - *Fachbegriffe*: Natursphäre, Anthroposphäre, Syndrome des Globalen Wandels, Atmosphäre, Klimawandel, Energieträger, Desertifikation	
Bezüge zu fächerübergreifenden Themen	
- Arme Welt – reiche Welt – Eine Welt - Nachhaltig mit Ressourcen umgehen	

Kompetenzschwerpunkt: Anwendung und Vertiefung: Natur-, Lebens- und Wirtschaftsräume analysieren	
Erkenntnisse/ Erkenntnis-gewinnung	- die Erde als System beschreiben - eine Raumanalyse zu Australien/Ozeanien oder den Polargebieten unter einer selbst gewählten Fragestellung durchführen, dabei vielfältige fachspezifische Medien (auch GIS) auswerten
Räumliche Orientierung	- Australien, Ozeanien und die Polargebiete in räumliche Orientierungsraster sowie in verschiedene natur- und anthropogeographische Ordnungssysteme einordnen - räumliche Orientierungsraster anfertigen
Kommunikation	- den Weg der Erkenntnisgewinnung in einfacher Form beschreiben - Wechselwirkungen zwischen Geo- und Humanfaktoren in Beziehungsgeflechten darstellen und präsentieren
Beurteilung/ Bewertung/ Handlung	- Handlungsmöglichkeiten zur Bewahrung des Lebensraumes Erde aufzeigen - die eigene Handlungskompetenz einschätzen
Grundlegende Wissensbestände	
- Erde als Mensch-Umwelt-System - Australien/Ozeanien – Grenzen der Raumnutzung oder Polargebiete – Naturpotenzial in Gefahr - *Fachbegriffe*: System Erde, Landschaft, Ökumene, Anökumene, polare Klimazone	

4 Anhang: Kompetenzentwicklung – Längsschnitt

Kompetenzbereich: Erkenntnisse/Erkenntnisgewinnung

Schuljahrgänge / Kompetenzen	bis Ende Schuljahrgang 6	zusätzlich bis Ende Schuljahrgang 8	zusätzlich bis Ende Schuljahrgang 10
Strukturen und Prozesse in Natur-, Lebens- und Wirtschaftsräumen sowie geographisch relevante Sachverhalte analysieren	- planetare Merkmale und Vielfalt des menschlichen Lebens beschreiben - geographische Vielfalt Deutschlands und Europas beschreiben - Landschaften beschreiben und ihre Nutzung erläutern - Landwirtschaft im Wandel beschreiben - Leben und Wirtschaften in städtischen und ländlichen Räumen erläutern - Natur und Nutzung der subtropischen Zone analysieren - Strukturen von Ländern und Industrieräumen analysieren und beschreiben	- Merkmale von Natur- und Kulturräumen beschreiben - Raumnutzung, Folgen und Schutzmaßnahmen erläutern - Leitbild der Nachhaltigkeit erarbeiten - Merkmale von Großräumen beschreiben - Strukturen und Prozesse von Ländern und Regionen analysieren - Ursachen und Folgen der Verstädterung aufzeigen - Merkmale von Entwicklungsländern an Beispielen nachweisen - endogene Prozesse und exogene Kräfte als Umgestalter der Erdoberfläche untersuchen und erklären	- räumliche Disparitäten der Erde beschreiben - Beispiele für Globalisierung und Regionalisierung aufzeigen - Ausstattung und Nutzung von Großräumen und Landschaftszonen analysieren und vergleichen - Räume unter einer selbst gewählten Fragestellung analysieren - Raumordnung und -planung erläutern, Realraum vor Ort analysieren - Kernprobleme des globalen Wandels beschreiben, ausgewählte analysieren und Lösungswege aufzeigen
wechselseitiges Zusammenwirken von Geofaktoren und Mensch-Umweltbeziehungen erklären	- einfache Zusammenhänge zwischen Geofaktoren darstellen - einfache Zusammenhänge zwischen Raumausstattung und Raumnutzung herstellen	- Zusammenwirkung von Geofaktoren in verschiedenen Räumen analysieren und erläutern - Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt und ihre Folgen analysieren	- Wechselwirkungen zwischen Geo- und Humanfaktoren in einem Beziehungsgeflecht darstellen - Erde als System beschreiben
geographisch relevante Informationen aus Medien sowie im Realraum gewinnen und auswerten	- Klimadiagramme lesen - (Luft-)Bilder lesen - einfache Profilskizzen lesen und nach Vorlage zeichnen - Sachtexte und Tabellen lesen - den Realraum erkunden	- Klimadiagramme auswerten, vergleichen und zuordnen - Satellitenbilder lesen - Profilskizzen auswerten - Statistiken lesen und auswerten und statistische Daten vergleichen - Verwendung von Gesteinen im Nahraum erkunden	- vielfältige fachspezifische Medien (auch GIS) auswerten - Satellitenbilder vergleichend auswerten - Karikaturen auswerten - eine Exkursion durchführen
	Gewinnung und Auswertung von Informationen aus Karten vgl. Kompetenzbereich „Räumliche Orientierung“		

Kompetenzbereich: Räumliche Orientierung

Schuljahrgänge / Kompetenzen	bis Ende Schuljahrgang 6	zusätzlich bis Ende Schuljahrgang 8	zusätzlich bis Ende Schuljahrgang 10
sich in (Real-)Räumen orientieren	- Lage topographischer und geographischer Objekte beschreiben	- Lage geographischer Objekte mithilfe des Gradnetzes beschreiben - Lagebeziehungen herstellen	- räumliche Orientierungsraster anfertigen - sich unter Verwendung von Hilfsmitteln (auch GPS) im (Real-)Raum orientieren
geographische Objekte und Sachverhalte in räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme einordnen	- Räume unter administrativen, natur- und wirtschaftsräumlichen Gesichtspunkten gliedern - topographische und geographische Objekte in Orientierungsraster einordnen	- Erde in verschiedene räumliche Ordnungssysteme gliedern - ausgewählte Räume in räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme der Erde einordnen	- Räume der Erde und geographische Sachverhalte in räumliche Orientierungsraster sowie in verschiedene natur- und anthropogeographische Ordnungssysteme einordnen
Karten lesen und auswerten	- eine Karte im Atlas mithilfe der Inhaltsübersicht finden und topographische Objekte mithilfe des Registers im Kartenteil des Atlasses aufsuchen - Stadtplan sowie physische und thematische Karten (Klima, Vegetation, Bevölkerung, Wirtschaft, Verkehr) lesen - thematische Karten unterschiedlichen Inhalts unter einer Fragestellung vergleichen	- physische und thematische Karten auswerten und deren Inhalte vergleichen	- komplexe Karten verschiedenen Inhalts und unterschiedlichen Maßstabes auswerten
Kartenskizzen anfertigen	- geographische Objekte in einfachen Kartenskizzen mithilfe des Atlasses benennen und eintragen - einfache Kartenskizzen nach Vorlage anfertigen	- geographische Objekte in Kartenskizzen benennen und eintragen - Kartenskizzen anfertigen und Legenden anlegen	- Sachverhalte in Kartenskizzen darstellen - Wege- und Lageskizzen vom Realraum selbstständig anfertigen

Kompetenzbereich: Kommunikation

Schuljahrgänge / Kompetenzen	bis Ende Schuljahrgang 6	zusätzlich bis Ende Schuljahrgang 8	zusätzlich bis Ende Schuljahrgang 10
geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachsprache und verschiedener Darstellungsformen aufbereiten, präsentieren und anderen verständlich machen	- Bewegungen der Erde mithilfe des Globus darstellen - Erkenntnisse mithilfe einer Wandzeitung veranschaulichen und eines Plakats präsentieren - Sachverhalte in einer Mindmap aufbereiten und darstellen - einfache Zusammenhänge zwischen Geofaktoren darstellen	- Sachverhalte mithilfe verschiedener Darstellungsformen (Kartenskizzen, Diagramme) dokumentieren - ausgewählte Gesteine präsentieren - Informationen aus dem Internet beschaffen, auswerten und aufbereiten - Raumveränderungen multimedial visualisieren und präsentieren - eine Kausalkette anfertigen	- im Team Handlungsvorschläge erarbeiten, aufbereiten und präsentieren - Wechselwirkungen zwischen Natur- und Humanfaktoren in Beziehungsgeflechten darstellen und präsentieren
sich im Gespräch sach- und adressatengerecht austauschen	- sich mit einem Mensch-Umwelt-Problem auseinandersetzen und sich im Gespräch darüber austauschen	- ökologischen Fußabdruck berechnen und sich darüber austauschen	- sich mit Sachverhalten/Problemen argumentativ auseinandersetzen - Möglichkeiten für das eigene Leben reflektieren - Maßnahmen und Zukunftsszenarien diskutieren - Weg der Erkenntnisgewinnung in einfacher Form beschreiben

Kompetenzbereich: Beurteilung/Bewertung/Handlung

Schuljahrgänge / Kompetenzen	bis Ende Schuljahrgang 6	zusätzlich bis Ende Schuljahrgang 8	zusätzlich bis Ende Schuljahrgang 10
menschliches Handeln im Raum unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit bewerten, dabei verschiedene kulturelle Werte und Normen akzeptieren und tolerieren	- Planeten Erde in seiner Schönheit und Vielfalt wertschätzen - Raumpotenziale für eine vielfältige Nutzung bewerten - zu Auswirkungen des Lebens und Wirtschaftens Stellung nehmen	- Aktionen zur Raumbewahrung bewerten und Schlussfolgerungen ziehen - Maßnahmen zum Schutz vor Naturkatastrophen bewerten - zu bevölkerungspolitischen Maßnahmen Stellung nehmen - Eingriffe des Menschen in Räume unter den Kriterien der Nachhaltigkeit bewerten - Bedeutung ausgewählter Ressourcen für das eigene Leben beurteilen	- Handlungsmöglichkeiten zur Bewahrung des Lebensraumes Erde aufzeigen - eigenen Lebensstil unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit kritisch hinterfragen und Schlussfolgerungen für das Handeln ableiten - eigene Handlungskompetenz einschätzen
geographische Erkenntnisse auf konkrete Lebenssituationen anwenden und sich im Raum angemessen verhalten	- Realraum vor Ort unter einer geographischen Fragestellung erkunden - einfache Handlungsmöglichkeiten zur nachhaltigen Raumnutzung aufzeigen	- kulturelle Vielfalt vor Ort erkunden - Werte und Normen unterschiedlicher Lebensweisen tolerieren - Verwendung von Gesteinen im Nahraum erkunden	- sich im Alltag für ein Miteinander in der Einen Welt einsetzen - an einem Beispiel aus dem Realraum eine Raumplanungsmaßnahme erkunden und bewerten - mittels Exkursion eine Raumanalyse vor Ort durchführen